Thundorfer Nachrichten

zentrale@massbach.de

Ausgabe 5 | Gemeindemagazin für Thundorf - Rothhausen - Theinfeld | Freitag, den 12. Mai 2023

Informationen aus dem Gemeindegeschehen Mai 2023

Maibaumaufstellung

Nach alter Tradition wurde am 30. April in Thundorf und am 1. Mai in Theinfeld und Rothhausen wieder in den jeweiligen Dorfmitten der Maibaum aufgestellt.
Es waren trotz des teilweisen verhältnismäßigen schlechten Wetters am 1. Mai wieder gelungene Veranstaltungen.
Die Gemeinde dankt den Feuerwehren in Thundorf und Rothhausen, sowie der Trachtenkapelle Theinfeld, für die perfekte Organisation und für die hervorragende Bewirtung bei den anschließenden Maifeiern.
Natürlich allen Bürger*innen vielen Dank für Ihr Kommen und die Teilnahme an den Veranstaltungen.

Wichtige Kontakte

Bürgermeister Sprechtage
Jeden 1. Mittwoch im Monat:
17.00 Uhr bis 17.45 Uhr in Rothhausen
18.00 Uhr bis 18.45 Uhr in Theinfeld
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Thundorf
Jeden 3. Mittwoch im Monat:
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Thundorf
Jeden 2. und 4, Mittwoch im Monat:
09.00 Uhr bis 10.00 Uhr in Thundorf

Telefon-Nr.
Rathaus Thundorf 09724-1714
1. Bürgermeisterin Judith Dekant
Gemeinde VGM 09735-89-122
privat (nur in dringenden Fällen) 09724-7174
2. Bürgermeister Jürgen Schleier
privat (nur in dringenden Fällen) 09724-1884
3. Bürgermeister Jürgen Gleißner
privat (nur in dringenden Fällen) 09724-1326
Bauhof: 09724-9377
Schmitt Bernhard 0177-7534624
Fuchs Wolfgang 0177-7534619
Kindergarten Thundorf 09724-484

Trinkwasserversorgung Thundorf
Christian Müller 09724-90 75 828

Verwaltungsgemeinschaft Maßbach 09735-89-0
E-mail: zentrale@massbach.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

Wertstoffhof und Problemmüllsammelstelle Thundorf
jeden 1. Freitag im Monat von 12.00 Uhr - 13.00 Uhr
jeden 3. Samstag im Monat von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Grüngutannahme jeden 1. Samstag im Monat
von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Abwasserzweckverband • Obere Lauer (AOL) 09733-6016
Kläranlage Poppenlauer 0171/3731763

AWZ Wirmsthal
Mo. - Fr. von 8.00 Uhr - 16.30 Uhr
1. Sa./Monat von 9.00 Uhr - 15.30 Uhr

Wasserversorgung für Rothhausen und Theinfeld:
Zweckverband zur Wasserversorgung der Stadtlauringer Gruppe
- Verwaltung (vormittags) Frau Ziegler 09724 / 9104-18
- Technik (Mo - Fr) 09724 / 1707
- Technik (Mo - So) 0175 2654609
  oder 0175 2654610

Wasserwerte der Gemeinde Thundorf
www.thundorf.de/rathaus/ver-und-entsorgung/2673. Wasser versorgung-bzw.-Wasserwerte- der-Gemeinde-Thundorf

T-Com - Technischer Kundendienst
Störungsmeldungen 0800-3301172
Kabelfernsehen-Störungen Fa. GEKA Hotline 01805-307733

Feuerwehrkommandanten
Thundorf, Seufert Benedikt 09724-908463
Rothhausen, Englert Dominik 09724-463020
Theinfeld, Rentsch Dominik 09724 9071679

Service-Nummern Bayernwerk
- Technischer Kundenservice: 0941-28 00 33 11
- Störungsnummer Strom: 0941-28 00 33 66

Weitere Nummern finden Sie unter www.bayernwerk.de

Gelbe Säcke kostenfrei bestellen:
Fa. Seger, Münnerstadt - **0800-0008180** (kostenlose Hotline)

Seelsorger:
Peter Rüb, Pfarrer u. Leiter der PG 09733-9996
Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer
E-Mail: peter_rueb@web.de
Karolin Mohr, Großwenkheim 09766-1229
E-Mail: mohr.karolin@web.de

EVANG.-LUTH. PFARREI LAUERTAL
Pfarrstelle Lauertal II
Pfarrerin Elfriede Schneider
Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer 09733-1080
Email: schneider@lauertal-evangelisch.de
Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinden

Pfarrstelle Lauertal I
Poppenlauer, Rothhausen und Thundorf
Pfarrer Stefan Bonawitz
Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach 09735-233
Email: bonawitz@lauertal-evangelisch.de
Sekretärin Margit Krug 09735-233
Mo 9-11 Uhr, Mi 13-17 Uhr Fax 09735-828341
Email: pfarramt@lauertal-evangelisch.de

Gemeindebüro Poppenlauer
Hauptstr. 103, 97711 Poppenlauer
Sekretärin Ruth Wenzel 09733-1080
Di 9-10 Uhr, Do 9-11 Uhr Fax 09733-780718

Grundschule Poppenlauer 09733-9401
Polizei Schweinfurt 09721-202-0
Polizei Bad Kissingen 0971-7149-0

Notrufe
Polizei **1 10**
Feuerwehr und Rettungsdienst **1 12**

Giftnotruf 09 11 / 39 80

Kinder- und Jugendarzt
über den Ärztlichen Bereitschaftsdienst **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst
Aktuell unter **www.notdienst-zahn.de**

Apotheken-Notdienst
Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker
kostenlos aus dem deutschen Festnetz 0800 00 22833
vom Handy (max. 69 Cent/Min.) 22833
im Internet unter www.apotheken.de o. www.aponet.de

Post in Maßbach, Textilhaus Krug Tel. (0 97 35) 2 62
Mo, Mi, Do, Fr 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr,
Di und Sa 09.00 - 12.00 Uhr nachmittags geschlossen

Diakonie Erhard-Klement-Haus
Pflegeheim mit Kurzzeit- und Tagespflege
Volkershausener Str. 17, 97711 Maßbach Tel. (0 97 35) 9 10 10

Selbsthilfegruppe f. pfleg. Angehörige v. Demenzkranken
Die Gruppe ist offen für alle! Jeden 1. Montag eines
jeden Monats um 9:30 Uhr in Poppenlauer/Rathaus.
Ansprechpartnerin: Margit Seith Tel. 09735-1280

Allianzmanagement Schweinfurter OberLand
Lorenz Rothmann, 09721-75 70 111
Marktplatz 1, 97453 Schonungen
E-Mail: info@schweinfurter-oberland.de

Amtliche Nachrichten

BEKANNTMACHUNG

Vereinsförderung in der Gemeinde Thundorf

Der Gemeinderat Thundorf hat in seiner Sitzung am 24.03.2022 einen allgemeinen Grundsatzbeschluss zur Vereinsförderung gefasst.
Dieser legt fest, dass Sanierungs- und Baumaßnahmen sowie Investitionen der Vereine ab 01.01.2023 nach den folgenden Vorgaben bezuschusst werden:

- **Antragsfrist für Maßnahmen in 2024** ist der **31.10.2023**.
- Die Beschlussfassung über die Zuschussanträge erfolgt in einer der darauffolgenden Sitzungen.
- Die Maßnahmen müssen bis spätestens 31.12.2024 abgerechnet sein.
- Falls eine Maßnahme in dieser Zeit nicht abgerechnet wird, verfällt der Zuschuss. Eine erneute Antragstellung ist allerdings möglich.
- Das jährliche Förderbudget beträgt insgesamt 20.000 €.
- Es werden maximal 50 % der Gesamtkosten pro Maßnahme gefördert.
- Der Förderhöchstbetrag liegt bei 10.000 € pro Antrag und Verein.
- Die Aufteilung des Förderbudgets erfolgt prozentual, anhand der maximalen Förderungen.

Thundorf, 05.04.2023
Gemeinde Thundorf
gez. Dekant
Erste Bürgermeisterin

Mitteilungen aus dem Rathaus

Staatliche Feuerwehrehrung
mit Fahrzeugsegnung in Theinfeld

Thundorf: Traditionell fand der diesjährige Florianstag der Gemeinde Thundorf am Samstag, 6. Mai in Theinfeld statt.

Verbunden war diese Veranstaltung mit der Segnung des neuen TSF Fahrzeuges und dem sanierten und umgebauten Feuerwehrhaus. Treffpunkt der drei Feuerwehren und der Ehrengäste war um 15.30 Uhr am Musikheim. Nach der Kirchenparade mit der Trachtenkapelle Theinfeld, unter der Leitung von Oskar Bretscher, fand um 16 Uhr ein Gottesdienst der Floriansjünger aus Thundorf, Theinfeld und Rothhausen, in der Kirche „St. Matthias“ in Theinfeld statt. In seiner Predigt ging Pfarrer Peter Rüb auf den Heiligen St. Florian als Schutzpatron der Wehrleute ein.
Im Anschluss an den Gottesdienst setzte sich ein kleiner Festzug zum Feuerwehrhaus in Bewegung. Dort folgten die Segnungen durch Pfarrer Peter Rüb. Zu diesem Akt begrüßte Vorstand und Kommandant Dominik Rentsch die Bürgermeisterin Judith Dekant, den Zweiten Bürgermeister Jürgen Schleier, für den verhinderten Landrat Thomas Bold, den stv. Landrat Gotthard Schlereth, den Kreisbrandinspektor Ronald Geis und den Kreisbrandmeister Holger Ulrich. Ein besonderer Gruß galt Pfarrer Peter Rüb und der Abordnung des Patenvereins aus Nüdlingen. Rentsch gab einen Rückblick zur Fahrzeugbeschaffung und den damit verbundenen Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus. Zweiter Kommandant Benedikt Markert überreichte zu diesem freudigen Ereignis einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro als Eigenleistung zur Beschaffung des Fahrzeuges an die Gemeinde
In ihrer Rede gab Bürgermeisterin Dekant ihrer Freude darüber Ausdruck, dass es wieder zum traditionellen Florianstag gekommen ist, bei dem alle drei Wehren vereint ihrem Schutzpatron gedenken. Noch dazu passend das freudige Ereignis mit der Segnung des neuen Tagkraftspritzenfahrzeugs TSF. In ihrem Grußwort ging sie auch auf den Ursprung des Florianstages ein. Begonnen hat der Florianstag in der Gemeinde Thundorf vor 42 Jahren, am 4. Mai 1981 auf Initiative vom verstorbenen Ehrenbürger, Ehrenkommandant und Zweitem Bürgermeister Willi Kehl aus Rothhausen. Seither treffen sich die Wehren abwechselnd jährlich in einem anderen Gemeindeteil. Abgewechselt werden auch konfessionell die Kirchen, in denen der Gottesdienst als wichtiger Bestandteil dieser Veranstaltung, abgehalten wird. Dekant verwies darauf, dass die Gemeinde stets darauf bedacht ist, im Bereich des Machbaren die Feuerwehren zu unterstützen. Das Bewusstsein für die großartige Einsatzbereitschaft muss in der Öffentlichkeit wachgehalten werden. „Dieses Engagement kann gar nicht genug gewürdigt werden“,

Ehrungen für 25 und 40 Jahre aktiven Feuerwehr-Dienst

Hintere Reihe:
2. Feuerwehrkommandant Jannick Grünewald, Rothhausen, Kreisinspektor Ronald Geis, Dieter Geier 40-Jahre, Theinfeld, Ehrenfried Mann 40-Jahre, Thundorf, 1. Kommandant und Vorstand Dominik Rentsch, Theinfeld, 1. Kommandant Benedikt Seufert, Thundorf, 2. Kommandant Benedikt Markert, Theinfeld,
Vordere Reihe:
Stellvert. Landrat Gotthard Schlereth, 1. Bürgermeisterin Judith Dekant, Gemeinde Thundorf, Benno Gock 40-Jahre, Rothhausen, 1. Kommandant Dominik Englert 25-Jahre, Rothhausen, 2. Kommandant Matthias Koch, Thundorf, Markus Röß 25-Jahre, Rothhausen (nicht mit auf dem Bild).

so die Bürgermeisterin.
Nach Dekant ergriff der stellvertretende Landrat Gotthard Schlereth das Wort. Er ging zunächst auf Ausrüstung der Wehren und die Bedeutung der Bedarfspläne im Landkreis ein. „Dieses heutige Datum geht unverwechselbar in die Geschichte der Feuerwehr Theinfeld mit der Krönung von Prinz Charles ein, so Schlereth. Nur wenn der Feuerwehrdienst von den Familien mitgetragen wird ist der uneigennützige Dienst möglich. Besonders die Kameradschaft dabei auch ein wichtiger Bestandteil. Schlereth dankte den Wehrleuten und der Kommune im Namen des Landkreises. Ein weiteres Grußwort sprach der Kreisbrandinspektor Ronald Geis. Er gratulierte der Theinfelder Wehr zu ihrem neuen Fahrzeug und ging auf die Wichtigkeit eines zeitgemäßen Ausrüstungsstandes ein. Mit der Anschaffung des neuen TSF Fahrzeuges und dem notwendigen Umbau des Feuerwehrhauses hat die Gemeinde gut investiert
Zum Abschluss der Feier wurden aus den Wehren fünf langjährige aktive Floriansjünger durch ihre jeweiligen Kommandanten, der Bürgermeisterin, dem stv. Landrat und dem Kreisbrandinspektor mit dem staatlichen Ehrenzeichen und kleinen Präsenten geehrt. Für 40 Jahre aktiven Dienst, Ehrenfried Mann aus Thundorf (Leistungsprüfung Gold), Dieter Geier aus Theinfeld (Leistungsprüfung Gold-Rot) und Benno Gock, aus Rothhausen (Leistungsprüfung Gold-Rot). Für 25 Jahre Markus Röß und Dominik Englert (beide Rothhausen).
(Text und Bilder von Philipp Bauernschubert, Thundorf)

Aus dem Gemeinderat

Musikheim Theinfeld

Nachdem das Musikheim in Theinfeld schon im vergangenen Jahr von außen durch viel Eigenleistung renoviert wurde, lag dem Gemeinderat in der öffentlichen Septembersitzung 2022 das wirtschaftliche Angebot zur Sanierung des Daches vor. Die Maßnahme wurde damals im Anschluss direkt beschlossen. Nun dürfen wir auch diese Maßnahme am Musikheim als erfolgreich abgeschlossen bezeichnen.

Information aus der Sitzung des Gemeinderates Thundorf vom 27.04.2023

Mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht, wird nachstehend die Niederschrift des öffentlichen Teiles vorgenannter Sitzung bekannt gegeben.
Sämtliche 13 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

ÖFFENTLICHER TEIL:

Punkt 1.
Vollzug des Art. 18 Abs. 4 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO); Nachbetrachtung der Bürgerversammlungen 2023 und evtl. Beschlussfassungen zu vorgebrachten Empfehlungen und Anträgen !!! Bitte geänderten Treffpunkt - 18.00 Uhr "An der Linde" in Rothhausen - beachten !!!
Öffentlicher Sachverhalt:
In jeder Gemeinde hat der Erste Bürgermeister/in mindestens einmal jährlich, auf Verlangen des Gemeinderates auch öfters, eine Bürgerversammlung zu Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten einzuberufen. In größeren Gemeinden soll Bürgerversammlungen auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt werden (Art. 18 Abs. 1 GO).
Die diesjährigen Bürgerversammlungen fanden am:
- Montag, den 13.03.2023 in Rothhausen
- Mittwoch, den 15.03.2023 in Theinfeld
- Freitag, den 17.03.2023 in Thundorf

statt.
Gemäß Art. 18 Abs. 4 GO sind Empfehlungen der Bürgerversammlungen innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat zu behandeln. Formelle Empfehlungen der Versammlung an den Gemeinderat im Sinne von Art. 18 Abs. 4 sind nicht erfolgt. Allerdings wurden in der Bürgerversammlung auch eine Reihe von Anfragen und Anregungen vorgebracht, die im Rahmen der heutigen Sitzung nachbetrachtet werden sollen.

Nachbesprechung - Bürgerversammlung Rothhausen vom 13.03.2023
Ergänzungen:
Parksituation „An der Linde“ in Rothhausen:
Der Gemeinderat nimmt zu Beginn der Sitzung die Parksituation „An der Linde“ im Ortsteil Rothhausen in Augenschein. Hier ist aktuell Parken für max. 2 Stunden erlaubt. Dies ist vor allem für gehbehinderte Besucher der angrenzenden evangelischen Kirche gedacht.
Zur Verdeutlichung steht im Rahmen dieser Ortbesichtigung ein Auto beispielhaft auf diesen Parkflächen um zu zeigen, dass die Anwohner hierdurch Probleme haben in ihre Einfahrten zu kommen.

Als Lösungsvorschläge wird folgendes diskutiert:
- Lösungsvorschlag A:
  Parkflächen einzeichnen und diese als Behindertenparkplätze kennzeichnen

- Lösungsvorschlag B:
  Komplettes Parkverbot für diese Straße + aufstellen von Pflanzkübeln auf den bisherigen Stellflächen

- Lösungsvorschlag C:
  Stichprobenartige Kontrolle durch die Polizei Bad Kissingen und Verteilung von Strafzetteln bei Parken ohne Parkscheibe

Es schließt sich eine längere Diskussion im Gemeinderat über die vorgetragenen Lösungsvorschläge an. Abschließend verständigt man sich auf Lösungsvorschlag C und möchte die Polizeiinspektion Bad Kissingen um eine stichprobenartige Kontrolle bitten.

Ehemaliges Gefrierhaus und stillgelegte Trafostation in Rothhausen:

Anschließend nimmt der Gemeinderat das ehemalige Gefrierhaus sowie die kürzlich stillgelegte Trafostation in Rothhausen in Augenschein. Bürgermeisterin Dekant bittet den Gemeinderat darum, sich Gedanken über eine zukünftige Nutzung dieser beiden Gebäude zu machen.

Antrag Daniel Wiener - Naturschutzmaßnahmen im Gemeindewald:
Bürgermeisterin Dekant verliest eine Stellungnahme von Förster Lunz zu dieser Anfrage. Hierbei geht Herr Lunz näher auf die bereits durchgeführten Naturschutzmaßnahmen im Gemeindewald ein. Herr Wiener war mit dieser Rückmeldung zufrieden. Seine Anfrage ist damit beantwortet.

Antrag Stefan Kniess - Jugendraum in Rothhausen:
Hierzu werden im Gemeinderat die folgenden Räumlichkeiten in Rothhausen diskutiert:
- Alte Schule Rothhausen
- Altes Rathaus Rothhausen
- Ehemaliges Gefrierhaus
- Bahnhofsgebäude

Zu dieser Anfrage soll allerdings noch ein klärendes Gespräch mit dem Antragssteller geführt werden um zu klären, was genau und für welche Altersklasse gesucht wird.

Anschließend geht Bürgermeisterin Dekant kurz und erläuternd auf die weiteren Anfragen aus der Bürgerversammlung Rothhausen ein:
Antrag Manfred Karg - Holzbestellungen
Antrag Markus Terwart - gedimmte Straßenbeleuchtung
Antrag Markus Terwart - Hecke am Schulsportplatz
Antrag Markus Terwart - Bewerbung für Bauplätze im Baugebiet Rothhausen

Antrag Heribert Saar und Klaus Beck - Grundsteuerreform
Hierzu verliest Bürgermeisterin Dekant eine Stellungnahme der Verwaltung

Antrag Roland Beck - Risse im Radweg
Genaueres wird hierzu unter Tagesordnungspunkt 4 beraten

Antrag Heribert Saar - Wirtschaftsweg „Leiten zur Mühle“
Gemeinderat Peuker erläutert hierzu die geplante Maßnahme der Jagdgenossenschaft Rothhausen. Ein genauer Termin hierfür steht noch nicht fest. Es soll allerdings voraussichtlich im Sommer diesen Jahres durchgeführt werden.

Punkt 2.
Neubau Trafostation im Ortsteil Rothhausen; Angebot der Firma Bayernwerk für den Umbau der Schalteinheit für die Straßenbeleuchtung

Öffentlicher Sachverhalt:
Sowohl am „Am Berg“ als auch am Eckbereich „Ratzengrundweg/Röthenweg“ (s. beiliegende Pläne) werden neue Trafostationen errichtet und anschließend über eine unterirdische Leitungstrasse miteinander verbunden (s. Anlage)
Aufgrund des Ersatzneubaus der Station am „Ratzengrundweg/Röthenweg“ muss die dort verbaute alte Schalteinheit der Straßenbeleuchtung (befindet sich in der bereits vorhanden Trafostation) mit abgebaut werden.
Seit einigen Jahren werden diese Schalteinheiten nichtmehr in den Trafostationen, sondern in Schränken in der Nähe der Trafostationen verbaut, um den Zugang von Dritten zu gewährleisten.
Die Kosten für die neue Schalteinheit belaufen sich auf einen Betrag von 5.501,68 € brutto (s. beiliegendes Angebot).
Die Kosten für die Errichtung und Inbetriebnahme dieser Schalteinheiten sind im Rahmen des abgeschlossenen Konzessionsvertrages von der Gemeinde zu übernehmen.
Nach Rücksprache mit der Firma Bayernwerk werden im Gegenzug alle im Rahmen der o.g. Baumaßnahme anfallenden Kosten für Tiefbau- und Oberflächenkosten von Bayernwerk übernommen.
Seitens der Bauverwaltung wird vorgeschlagen, die Firma Bayernwerk mit dem Umbau und Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage zu beauftragen.
Des Weiteren gilt zu beraten, ob die „alte“ Trafostation am „Ratzengrundweg/Röthenweg“ weiter genutzt werden soll.
Es besteht die Möglichkeit, dass diese Trafostation von der Firma Bayernwerk abgerissen wird oder in das Eigentum der Gemeinde Thundorf übergeht.

Beschluss:
Der Gemeinderat Thundorf beschließt, die Firma Bayernwerk mit dem Umbau und Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage zu beauftragen (Auftragssumme: 5.501,68 € brutto).
Die „alte“ Trafostation am „Ratzengrundweg/Röthenweg“ soll zukünftig wie folgt genutzt werden:
- Schlauchturm für die Freiwillige Feuerwehr Rothhausen

Dafür: ***12***
Dagegen: ***0***

Punkt 3.
Einstieg in die Bundesförderung Gigabit-RL 2.0; Beschlussfassung über die Teilnahme an der neuen Förderrichtlinie

Öffentlicher Sachverhalt:
Auf Grundlage der neuen Richtlinie Gigabit-RL 2.0 fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) den Ausbau gigabitfähiger Telekommunikationsnetze sowie die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen für die fachliche Begleitung entsprechender Projekte.

Ablauf:
Zum Start in das Förderprogramm wird ein Branchendialog und eine Markterkundung durchgeführt. Daraus ergeben sich die förderfähigen Adressen, welche dann in Ausbaugebieten zusammengefasst werden. Diese Ausbaugebiete können in die Förderung aufgenommen werden. Im ersten Aufruf müssen die Förderanträge bis Mitte Oktober 2023 eingereicht werden.
Jeder Gemeinde stehen Beratungsleistungen in Höhe von max. 50.000 € zur Verfügung, die unverbindlich im Förderportal beantragt werden können.

Beschluss:
Der Gemeinderat Thundorf beschließt, dass die Gemeinde Thundorf an der neuen Förderrichtlinie des Bundes teilnimmt. Die Beratungsleistungen des Bundes werden unverbindlich durch das Büro Dr. Först Consult beantragt und das Verfahren baldmöglichst initiiert.

Dafür: ***12***
Dagegen: ***0***

Punkt 4.
Geh- und Radweg an der Staatstraße 2281 zwischen Maßbach und Rothhausen; Ausbesserung der Schadstellen

Öffentlicher Sachverhalt:
In der Bürgerversammlung der Gemeinde Thundorf wurde darauf hingewiesen, dass einige Schadstellen am Geh- und Radweg an der Staatstraße 2281 zwischen Maßbach und Roth-

hausen vorhanden sind.
Am 13.04.2023 hat ein entsprechender Vor-Ort Termin mit der Straßenmeisterei Hammelburg (als Vertreter des Staatlichen Bauamts Schweinfurt) stattgefunden.
Nach Begehung des Fahrradwegs wurde seitens der Straßenmeisterei Hammelburg folgende Stellungnahme abgegeben:
„Die angezeigten Mängel/Schäden sind altersbedingte Ausplatzungen der Deckschicht, hier eine Sanierung vorzunehmen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anzustreben. Wenn die Deckschicht tiefere und größere Schäden aufweist ist wie gestern Vorort besprochen eine Sanierung sinnvoll."
Seitens der Straßenmeisterei Hammelburg wurde der Vorschlag gemacht, dass auf dem Fahrradweg/Gehweg herausnehmbare Absperrpfosten (mit Bodenhülse) errichtet werden könnten, damit der Weg nicht von landwirtschaftlichen Fahrzeug befahren werden kann und so größere Schadstellen vermieden werden können.
Die Bauverwaltung hat bereits eine Anfrage bei einer Firma bezüglich der Kosten für die Absperrpfosten gestellt.
Sobald ein Kostenangebot vorgelegt wurde, erfolgt eine entsprechende Rücksprache mit der Straßenmeisterei Hammelburg bezüglich des Aufstellens der Absperrpfosten.

Ergänzungen:
Bürgermeisterin Dekant teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Angebot der Firma vorliegt. Dieses beläuft sich für alle fünf Absperrpfosten mit Bodenhülsen auf 784,50 € brutto.

Die Straßenmeisterei Hammelburg ist, wie bereits mitgeteilt, mit der vorgeschlagenen Maßnahme einverstanden.

Es schließt sich allerdings eine längere Diskussion im Gemeinderat darüber an, ob durch diese Absperrpfosten ein befahren des Radweges mit schwerem Gerät verhindert wird. Ebenso wird eine mögliche verstärkte Ahndung solcher Fahrten durch ein Bußgeld nach der StVO diskutiert. Eine Kontrolle und Umsetzung hierdurch wird allerdings als schwierig angesehen.
Abschließend verständigt man sich allerdings schließlich auf den folgenden Beschluss.

Beschluss:
Der Gemeinderat Thundorf nimmt den Hinweis der Straßenmeisterei Hammelberg bezüglich der Ausbesserung der Schadstellen auf dem Fahrrad-/Gehweg an der Staatstraße 2281 zwischen Maßbach und Rothhausen entsprechend zur Kenntnis.
Es wird beschlossen, dem Vorschlag der Straßenmeisterei Hammelburg zu folgen und fünf Absperrpfosten bei der Firma zu einem Preis von insgesamt 784,50 € zu beschaffen und an den besprochenen Stellen auf dem Geh- und Radweg einzubauen.

Dafür: ***10***
Dagegen: ***2***

Punkt 5.
Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die 3 Feuerwehren der Gemeinde Thundorf i. UFr.
Öffentlicher Sachverhalt:
In der Sitzung am 25.03.2021 wurde der Neubau einer Fahrzeughalle neben dem Feuerwehrhaus Rothhausen zugestimmt. Laut Frau Schnell von der Regierung von Unterfranken ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Rothhausen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 vorhanden. Somit besteht derzeit ein Bedarf für ein Feuerwehrhaus mit einem Stellplatz. Die Notwendigkeit eines zweiten Stellplatzes wird aus fachtechnischer Sicht dann anerkannt, wenn dieser Stellplatz innerhalb von fünf Jahren nach Baubeginn mit einem weiteren bedarfsnotwendigen Fahrzeug (Mannschaftstransportwagen MTW, wie in der Stellungnahme des Kreisbrandrates vom 05.12.2022 ausgeführt) zu beschaffen. Somit können die zwei Stellplätze als notwendig anerkannt und die Voraussetzungen für den Förderantrag erfüllt werden.

Ergänzungen:
Bürgermeisterin Dekant verliest eine Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr Rothhausen bezüglich der Notwendigkeit eines solchen Mannschaftstransportwagens. In dieser Stellungnahme heißt es unter anderem, dass dieses Fahrzeug bspw. für die notwendigen Fahrten zur Wartung der Atemschutzgeräte in Oberthulba, verschiedene Fahrten für die Jugendarbeit und weiteren Fahrten im Rahmen von Feuerwehrlehrgängen genutzt werden kann.
Ebenso teilt die Feuerwehr Rothhausen mit, dass eine solcher MTW selbstverständlich auch den beiden anderen Wehren im Gemeindegebiet für Fahrten zur Verfügung gestellt wird.

Es schließt sich eine längere Diskussion über die Notwendigkeit eines solchen MTW´s an. Diese Diskussion wird auch in Anbetracht des bereits fortgeschrittenen Alters des aktuellen Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 mit einem Baujahr von 1993 geführt. Hierzu erläutert die Feuerwehr Rothhausen im Rahmen der Sitzung allerdings, dass sie aus Einsatztaktischen Gründen für das LF 8/6 kein Neufahrzeug als Ersatz anstreben wird.

Ebenso wird darüber diskutiert und teilweise angezweifelt, ob dieser Mannschaftstransportwagen anschließend tatsächlich auch von den anderen beiden Feuerwehren genutzt wird.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre ein weiteres bedarfsnotwendiges Fahrzeug (Mannschaftstransportwagen MTW) für die drei Feuerwehren angeschafft werden soll.

Dafür: ***8***
Dagegen: ***4***

Punkt 6.
Anfragen gemäß Art. 29 der GeschO, ggf. allgemeine Informationen durch die Erste Bürgermeisterin und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe im Sinne von Art. 52 Abs. 3 GO - ÖT
Öffentlicher Sachverhalt:
Am Ende des öffentlichen Teiles werden von Bürgermeisterin Dekant noch einige wenige Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates abschließend beantwortet.
Mängelanzeigen, Anregungen etc. werden außerhalb der Protokollführung vom Schriftführer aufnotiert und zur Erledigung als Geschäft der laufenden Verwaltung an die zuständigen Verwaltungsstellen bzw. Gemeindebauhof weitergeleitet.
Eine Beschlussfassung ist unter diesem Tagesordnungspunkt nicht erfolgt.

- 06. Mai 2023: Florianstag der Feuerwehren mit Fahrzeugeinweihung des neue Feuerwehrfahrzeuges Theinfeld

- 06. - 07. Mai 2023: Wunderbar Wanderbar in Waldsachsen

- Hinweis von Gemeinderat Edwin Braun auf vermehrte Holzablagerungen in Siedlungsgebieten im Ortsteil Thundorf. Dies sei eine Folge eines fehlenden Holzlagerplatzes in der Gemeinde.

Die Ablagerung von Holz in Siedlungsgebieten sei nicht erlaubt und muss entfernt werden. Die entsprechenden Eigentümer sollen von der Gemeinde angeschrieben werden und die Holzlager entfernt werden.

Ende des öffentlichen Teils um 20:15 Uhr.

Information aus der Sitzung des Gemeinderates Thundorf vom 02.05.2023

Mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht, wird nachstehend die Niederschrift des öffentlichen Teiles vorgenannter Sitzung bekannt gegeben.
Sämtliche 13 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

ÖFFENTLICHER TEIL:

Punkt 1.
Allianz Schweinfurter OberLand; Gründung einer Energiegesellschaft; Beratung und Beschlussfassung der Allianzgemeinden

Öffentlicher Sachverhalt:
Im Rahmen der Interkommunalen Sitzung in Üchtelhausen eröffnet Erster Bürgermeister Grebner als Hausherr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Räte aus den Mitgliedsgemeinden. Nach der Verlesung des Sachverhaltes durch Herr Grebner beschließt der Gemeinderat Üchtelhausen einstimmig, den anwesenden Räten das Rederecht.

Sachverhalt:
Die sechs Mitgliedsgemeinden Maßbach, Schonungen, Üchtelhausen, Stadtlauringen, Thundorf und Rannungen haben sich dafür ausgesprochen, das Thema „Regenerative Energien", insbesondere Photovoltaik und Windkraft, allianzweit zukünftig interkommunal und nach einheitlichen Maßstäben voranzutreiben. Die geplante Gründung einer Energiegesellschaft wurde in den vergangenen Jahren intensiv in den Lenkungsgruppensitzungen Schweinfurter OberLand diskutiert und vorbereitet.

Ziel der Ausbau-Offensive ist es zum einen, klimafreundliche Energie zu erzeugen sowie die Energieeffizienz zu erhöhen und zum anderen sollen nicht nur einzelne Grundstückseigentümer, Investoren oder Projektanten, sondern vor allem die Mitgliedskommunen der Allianz und damit die breite Bevölkerung davon profitieren. Im Fokus stehen Energieprojekte im Außenbereich, die einer Bauleitplanung bedürfen.

Zu diesem Zweck soll eine eigene Energiegesellschaft gegründet werden, für die die Allianz auf der Suche nach einem Partner war. Diesen hat sie in der Energiegenossenschaft ÜZ Mainfranken gefunden. Die ÜZ Mainfranken hat bereits einige große regionale Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien erfolgreich realisiert - viele in Form einer Bürgerbeteiligung. Durch die übereinstimmenden Ziele, die regionale Nähe und nicht zuletzt die überzeugende Expertise, konnte sich die ÜZ Mainfranken gegen eine Vielzahl anderer Bewerber in einem Auswahlverfahren im November 2021 bei der Allianz Schweinfurter Oberland durchsetzen. Die ÜZ Mainfranken wird sich in der Sitzung den Gemeinderäten vorstellen.

Gemeinsam mit Notar Dr. Bernd Weiß wurde in der Lenkungsgruppe des Schweinfurter Oberlands ein mit der ÜZ abgestimmter Gesellschaftervertrag ausgearbeitet. Der Gesellschaftsvertrag wurde von der kommunalen Rechtsaufsicht der Landratsämter Schweinfurt und Bad Kissingen geprüft und die daraus entstandenen Anmerkungen vom Notar Dr. Weiß eingearbeitet. Die Verträge werden vorab an die Gemeinderäte versendet und in der interkommunalen Gemeinderatssitzung von Hr. Dr. Weiß vorgestellt.

Gemeinsam mit den Kommunen der Allianz sollen künftig Projekte entwickelt und diese im Anschluss in Betreibergesellschaften betrieben werden. Bei allen erneuerbaren Projekten wird eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger angestrebt. Letztendlich soll durch die Zusammenarbeit die Energiewende allianzübergreifend vorangebracht und die vorhandenen Netzstrukturen effizient genutzt werden. Mit fast 300 Quadratkilometern Fläche und mehr als 22.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bietet das Schweinfurter Oberland viel Platz und Perspektiven zur Entfaltung und Entwicklung von erneuerbaren Projekten.

In einem weiteren Schritt muss geprüft werden, welche Flächen für die jeweilige Energieform am sinnvollsten und wirtschaftlichsten sind. Der Fokus der Energiegesellschaft zwischen der Allianz Schweinfurter Oberland und ÜZ Mainfranken liegt darauf, dass sowohl Kommunen als auch Bürgerinnen und Bürger direkt von den Energieprojekten profitieren. Dies soll in erster Linie Vertrauen und Akzeptanz schaffen. Die gesamte Wertschöpfungskette, nämlich von der Erzeugung, über die Nutzung des Stroms bis hin zur Verwendung der daraus resultierenden Erträge könnte dann eins zu eins den Allianz-Kommunen zugutekommen und nicht nur einzelnen finanzstarken Investoren. Federführend in dem Projekt ist der 1. Bürgermeister des Marktes Stadtlauringen Friedel Heckenlauer. Friedel Heckenlauer vertritt die ILE-Region Schweinfurter Oberland zudem in der Geschäftsführung der Energiegesellschaft.

Informationen zur ÜZ Mainfranken
Die ÜZ Mainfranken ist die größte Energieversorgungsgenossenschaft in ganz Bayern. Mehr als 125.000 Menschen in den Landkreisen Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Würzburg, Main-Spessart und Bamberg auf einer Fläche von rund 1000 Quadratkilometern werden von der ÜZ Mainfranken mit Sitz in Lülsfeld versorgt. Die ÜZ beschäftigt 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Längst hat die ÜZ Mainfranken mehr als nur Strom zu bieten. Beispielsweise baut sie Glasfasernetz für flächendeckendes Highspeed-Internet in der Region aus, engagiert sich für klimaneutrale Wärmelösungen und entwickelt die Ladeinfrastruktur für eine alltagstaugliche Elektromobilität stetig weiter.

Die regionale Energiewende begann für die ÜZ Mainfranken bereits vor mehr als 30 Jahren, sodass schon heute in der Region bilanziell mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt als verbraucht wird. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung für das Jahr 2045 wurden so bereits 2016 erreicht - ganze 29 Jahre früher. Egal ob Wind, Photovoltaik, Wasser oder Biomasse - man setzt auf die Kraft der Natur. Für ihren beispielhaften Einsatz grüner Energie wurde die ÜZ Mainfranken mit dem Hauptpreis des "Bayerischen Energiepreises" von der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Sachverhaltsdarstellung durch Herr Bürgermeister Grebner stellt Herr Dr. Geßlein die ÜZ-Lülsfeld und deren Betätigungsfelder näher vor.

Im Anschluss an die Vorstellung der ÜZ-Lülsfeld erläutert Herr Notar Dr. Bernd Weiß den Gesellschaftsvertrag.

Danach werden aus den verschiedenen Gremien Fragen an die ÜZ sowie an den Notar gestellt bevor sich eine Diskussion einstellt.

Letztlich wird der erste Beschluss zur Zustimmung des Vertrages von der Gemeinde Üchtelhausen gefasst und dann in der Reihenfolge Stadtlauringen, Schonungen, Maßbach, Rannungen und Thundorf. Hierzu werden von den Ersten Bürgermeister*innen jeweils die Sitzungen in der üblichen Form eröffnet, der Top 1 zur Abstimmung gebracht und die Sitzungen wieder beendet.

Beschluss:
Die Gemeinde Thundorf ist mit dem vorgelegten Vertragsentwurf einverstanden und stimmt der Gründung der Energieverwaltungs-GmbH Schweinfurter OberLand zu.
Erste Bürgermeisterin Dekant wird ermächtigt, den Gesellschaftsvertrag zu unterzeichnen.

Dafür: ***9***
Dagegen: ***2***

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Aus dem Landratsamt

für den Landkreis Bad Kissingen

Was ist der Ausbildungskompass?
- Eine Broschüre mit ca. 100 Berufssteckbriefen und Arbeitgebern aus dem Landkreis.
- Als digitale Version unter www.ausbildungskompass.de auch landkreisübergreifend verfügbar.

ANMELDUNG unter www.ausbildungskompass.de

Auslieferung im September 2023 an relevante Schulen
- Gesamtauflage von ca. 2.000 Broschüren, die an Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien im Landkreis Bad Kissingen verteilt werden.
- Zusätzlich werden diese auf der Jobmesse Bad Kissingen am 14. Oktober 2023 verteilt.

VERTEILUNG an Schulen im Landkreis Bad Kissingen

Große Wirkung zu günstigen Konditionen
- Kostengünstiges Angebot, sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren.
- Sie sind als Arbeitgeber bei SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sichtbar.

65 EUR pro Ausbildungsberuf
Praktikum | Ferienjob kostenfrei

65 EUR pro Ausbildungsberuf
- Die Kosten betragen 65 EUR zzgl. USt. für die Nennung Ihrer Firmendaten pro Ausbildungsberuf | Duales Studium | Studium mit vertiefter Praxis
- Die Kennzeichnung Praktikum, Ferienjob und Ausbildung in Teilzeit sowie der Online-Eintrag unter www.ausbildungskompass.de ist kostenfrei.

ANMELDUNG bis 28. Juli 2023

Beispiel für Ihre Nennung im Ausbildungskompass:
Ausbildungsberuf: Industriemechaniker/in
Studiengang: Maschinenbau

Kosten:
2 x 65 EUR = 130 EUR zzgl. USt., da Ihre Adresse zwei Mal – in der Rubrik Ausbildung unter „Industriemechaniker/in" sowie in der Rubrik Duales Studium „Maschinenbau" - genannt wird.

Anmeldung
- unter www.ausbildungskompass.de im Menüpunkt „Für Unternehmen" -> Bad Kissingen

Herausgeber
- Landratsamt Bad Kissingen
  Obere Markstraße 6, 97688 Bad Kissingen
  Frank Bernhard
  Tel. 0971 801-5180
  wifoe@kg.de

Organisation
- Abwicklung und Rechnungsstellung:
  Grube 21, 82377 Penzberg
  Monika Uhl
  Tel. 08856 90343-15
  service@ausbildungskompass.de

In Kooperation mit:

WIRTSCHAFTSJUNIOREN BAD KISSINGEN

IHK Würzburg-Schweinfurt Mainfranken

Handwerkskammer für Unterfranken

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Schweinfurt

STAATLICHE BERUFSSCHULE BAD KISSINGEN
STAATLICHE FACHSCHULE FÜR DAS HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE

Auftaktveranstaltung
zum Solar- und Gründachpotentialkataster

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich lade Sie herzlich ein zur Auftaktveranstaltung zum Solar- und Gründachpotentialkataster für den Landkreis Bad Kissingen am **16.05.2023 um 19 Uhr** im Großen Sitzungssaal im Landratsamt Bad Kissingen, Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen.
Das Kataster ist ein Informationsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und zeigt die Potentiale für Solarenergie und Begrünung auf Dachflächen auf. Das Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

Ablauf:

1. Begrüßung
   Landrat Thomas Bold
2. Vorstellung des Katasters
   Klimaschutzmanager Alexander Zink
3. Fachimpuls Solarenergie
   Solarbotschafter BUND Naturschutz
4. Fachimpuls Dachbegrünung
   Kilian Seger: Firma Seger Transporte Münnerstadt
5. Fragen und Diskussion
   Moderation: Tonya Schulz

Ich freue mich auf Ihr Kommen und bitte um eine **Anmeldung bis zum 12. Mai 2023!**
Mit freundlichen Grüßen
Alexander Zink, Klimaschutzmanager
Landratsamt Bad Kissingen
Fon 0971 801- 3152; alexander.zink@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren nachträglich

Frau Else Wohlfart
Esther-von-Rosenbach-Str. 19, am 21.04. zum 90. Geburtstag

Herrn Philipp Bauernschubert
Felix-Seufert-Str. 25, am 30.04. zum 75. Geburtstag

Vereine

Ramadama am 1. April

Ein ungewöhnlicher Termin - denn der erste Tag im April wird gerne für Scherze hergenommen. Aber diese Aktion war kein Scherz: eine Gruppe von Rothhäusern traf sich um 10 Uhr an der Linde, um die Straßenränder von Müll zu befreien. Nach kurzer Absprache schwärmten wir in verschiedenen Richtungen an den Hauptstraßen entlang aus und sammelten mit Tüten und Eimern bewaffnet, was das Zeug hielt. Eine Gruppe machte sich auf den Weg an der Kreisstraße nach Thundorf, eine zweite brach auf in Richtung Maßbach, eine dritte Gruppe schlug den Weg nach Stadtlauringen ein. Eine vierte Truppe machte sich sogar etwas später auf den Weg in Richtung Ballingshausen. Berthold begleitete eine Gruppe und stellte seinen Bulldog samt Lader für die vielen Kilo Müll zur Verfügung, der dann von den Mitarbeitern des Bauhofs abgeholt wurde - dafür ein großes Dankeschön! Es war eine bunte Truppe, die Jüngsten waren drei Jahre alt und mit Enthusiasmus dabei! Nach einer Stunde des Sammelns trafen wir uns am alten Bahnhof und konnten noch eine kleine Stärkung genießen und uns darüber austauschen, was wir so alles gefunden haben, zum Beispiel, welche Marken besonders oft gefunden wurden. Wir wurden übrigens während unserer Aktion auf dem Weg nach Stadtlauringen auch von Autofahrern ermutigt - Hupe und Daumen oben. Das und vieles mehr kann man gerne als Anlass nehmen, ein Ramadama zu wiederholen - mit größerer und offiziellerer Ankündigung, oder auch mal privat zu einem Spaziergang. Möglichkeiten gibt es viele. Spaß hat es gemacht und danach - sahen die Straßenränder einfach besser aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer*innen!

Florianstag in Theinfeld

Am Florianstag in Theinfeld wurde das neue Feuerwehrauto gesegnet. Des Weiteren wurden an diesem Tag drei Mitglieder der FFW Rothhausen für langjährige Dienste geehrt. Benno Gock für 40 Jahre (vierter von rechts). Markus Röss für 25 Jahre (dritter von rechts) und Kommandant Dominik Englert für 25 Jahre (zweiter von rechts).

Maibaumaufstellung durch die FFW Rothhausen

Am ersten Mai war es wieder soweit die FFW Rothhausen stellte mit Unterstützung der Lauertalkapelle gekonnt den Maibaum auf. Zahlreiche Bürger wohnten der Traditionsveranstaltung bei. Danach zogen Kapelle, Bürger und Feuerwehr zum Feuerwehrhaus um sich zu stärken.

SG 1888 Rothhausen

Generalversammlung der SG 1888 Rothhausen

Bei der Generalversammlung am 22.4.2023 im Schützenhaus wurde nach der Begrüßung durch die amtierende Schützenmeisterin den Toten gedacht. Im Anschluss folgte der Bericht des Schriftführers, des Sportwarts und des Kassiers. Die Kassenprüfer attestierten dem Kassier eine einwandfreie Buchführung. Danach kam der wichtigste Tagespunkt, die Neuwahl der Vorstandschaft. Nadine Müller (Schützenmeisterin) und Rene Weimann(Kassier) stellten sich nicht mehr zur Wahl. Nadine Müller möchte eine Pause einlegen, bleibt den Schützen aber erhalten. Auch Rene Weimann wir weiterhin bei den Schützen aktiv sein. Durch den Verzicht der beiden wurde es notwendig zwei Posten neu zu besetzen. Bei der Neuwahl kam es zu folgenden Ergebnis: Jennifer Beck übernahm von Ihrer Schwester das Amt der Schützenmeisterin. Zweiter Schützenmeister wurde Maximilian Gock. Der Posten des Kassiers wurde von Robert Peuker übernommen. Im Amt geblieben sind Schriftführer Yannick Grünewald, Sportwart Volker Mauer und Jugendwart Manuel Elflein. Kassenprüfer sind Bernd Müller und Markus Röß, Ausschussmitglieder wurden Alexander Bäuml, Dominik Englert, Maximilian Gock, Leonard Terwart und Leah Schmitt. Die nun fast 80 Mitglieder der Schützen haben somit wieder eine engagierte Vorstandschaft. Die Luftgewehrmannschaft kämpft in der A-Klasse und wird auch in der kommenden Saison wieder

Ihr Bestes geben. Bei den Luftpistolenschützen steht noch ein Fragezeichen hinter der Mannschaft für die kommende Saison. Dank einer guten Jugendarbeit hoffen die Schützen aber auch in der neuen Saison zwei Mannschaften stellen zu können. Zwei Mitglieder der Schützen wurden für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Der anwesende Gauschützenmeister Norbert Mahr übernahm anschließend die Auszeichnung der Ehrenzeichen in Bronze an Yannick Grünewald, Rene Weimann und Manuel Elflein. Die scheidende Schützenmeisterin Nadine Müller erhielt die Auszeichnung in Silber. Nach den Grußworten der Gäste und den Wünschen und Anträgen aus den Reihen der Mitglieder wurde die Sitzung geschlossen.

Auf dem Bild von links nach rechts die amtierende und scheidende Vorstandschaft: Gauschützenmeister Norbert Mahr, Jugendwart Manuel Elflein, Nadine Müller, Kassier Robert Peuker, Schützenmeisterin Jennifer Beck, Sportwart Volker Mauer, Bürgermeisterin Judith Dekant, Rene Weimann und Schriftführer Yannick Grünewald

Besenausschank

Donnerstag, 18.05.23
ab 11:00 Uhr
am Brauhaus Thundorf

mit Bier aus dem Gemeindebrauhaus
zünftiger fränkischer Verpflegung
und leckeres aus der Kaffeebar

13 Uhr
Fränkische Dorfmusikanten Ballingshausen

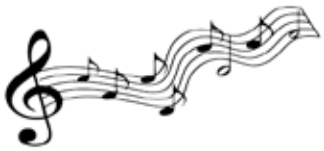
16:30 Uhr
Musikverein Kleinwenkheim

Gemeindebrauhaus Thundorf

Informationen unter www.thundorfer-bier.de

Trachtenkapelle Theinfeld

Die Trachtenkapelle Theinfeld kann endlich nach 3 Jahren Zwangspause wieder ihr alljährliches Frühlingskonzert abhalten. Zum ersten Mal ist bei dieser Veranstaltung auch der Nachwuchs mit eingebunden. Sie spielen zusammen mit der Gesamtkapelle im ersten Teil des Konzertes. Zu Hören gibt es die Mischung an Musikstücken, wie man es von der Trachtenkapelle kennt, von traditioneller bis hin zu moderner Blasmusik.
Die Veranstaltung findet am **Samstag, 13. Mai 2023, um 19.30 Uhr, im Musikheim** statt.
Da in diesem Jahr die Trachtenkapelle ihr 55jähriges Bestehen begeht, werden auch einige Ehrungen durch den NBMB, von Stefanie Geiling, durchgeführt.
Herzliche Einladung an alle Freunde der Trachtenkapelle und ihrer Musik.



Trachtenkapelle 1968 Theinfeld

Einladung

zum

Frühlingskonzert

am Samstag, 13.05.2023

Beginn: 19 ^{30} Uhr im Musikheim

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt

Es freut sich auf Euer kommen
die Trachtenkapelle Theinfeld

Werkstatt Menninger

Die Firma Menninger lud im April zu Ihrem Tag der offenen Tür mit Weißwurstfrühstück ein. Zahlreiche Gäste liesen sich die Gelegenheit nicht entgehen einmal hinter die Kulissen der Firma zu blicken. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich die Firma von Ihrer besten Seite.

Bundesweite Umfrage
der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar führt zwei bundesweite Befragungen unter Waldbesitzern und Jägern durch. Das Projekt wird von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe gefördert und trägt den Titel „DIALOG - Zwischen Vorurteilen und Kooperation - Neue Ansätze zur Kommunikation im Waldumbau".

Die Umfragen sollen ergründen, wie die Menschen ihren Wald erhalten haben und welche Pläne sie mit diesem in Zukunft verfolgen. Die Anpassung des Waldes im Zuge des Klimawandels spielt für uns ebenfalls eine Rolle, aber auch die Zusammenarbeit von Waldbesitzern und Jägern. Weiterhin möchten wir ergründen, welchen Bezug die Menschen zu ihrem Wald haben. Die Wirkung des Wildes ist außerdem von Bedeutung. Bei den Jägern interessiert uns, warum die Leute den Jagdschein erwerben und wie sie sich ihr zukünftiges Agieren im Wald vorstellen. Aber auch die Frage nach der Pacht ist von Interesse. Wir möchten erfahren, ob die Menschen weiterhin pachten wollen oder ob andere Modelle für sie interessanter sind.

Mit den Umfragen versucht die Hochschule eine möglichst große Anzahl an Leuten zu erreichen. Es sind daher auch explizit Personen angesprochen, bei denen absehbar ist, dass sie Wald erben werden, aktuell aber noch nicht besitzen. Aber auch Waldbesitzer, deren Interesse am eigenen Wald sehr gering ist, sind herzlich dazu eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen. Jeder Waldbesitzer darf unabhängig von seiner im Besitz befindlichen Flächengröße die Umfrage beantworten. Die Gruppe der unter 30 Jährigen steht bei der Betrachtung zwar im Fokus. Allerdings sind alle Personen für die Teilnahme willkommen, da dies eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Gruppen ermöglicht. Bei den Jägern möchten wir auch die Jagdscheinanwärter dazu aufrufen, die Umfrage auszufüllen. Es ist mit etwa 7,5 - 9 Minuten Teilnahmedauer zu rechnen.

Die beiden Umfragen richten sich an Personen aller Geschlechter.

Über folgende Links können Sie die Umfragen erreichen. Alternativ werden Sie über das Scannen der jeweiligen QR-Codes zu den Umfragen weitergeleitet.
Die Hochschule für Forstwirtschaft möchte sich bereits im Voraus für Ihre Teilnahme bedanken.

Waldbesitzer:
https://www.umfrageonline.com/c/7et7am7i

Jäger
https://www.umfrageonline.com/c/pyqicpri

Sozialversicherung
für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Sport trotz Asthma möglich
Fünf Prozent der Erwachsenen und sieben bis zehn Prozent der Kinder leiden an Asthma bronchiale. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt Betroffene und fördert verschiedene Sport- und Entspannungskurse sowie Kurse zur Stressbewältigung und Nikotinentwöhnung.
Mit ihrem Bonusprogramm zu einem gesundheitsbewussten Verhalten fördert die SVLFG diverse Präventionskurse. Versicherten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse wird ein Bonus in Form einer Geldprämie gewährt, wenn sie regelmäßig qualitätsgesicherte Leistungen zur Primärprävention in Anspruch nehmen. Mehr Informationen finden sich im Internet unter www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-lkk und www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.
Am Welt-Asthma-Tag am 2. Mai informieren Experten über die Hintergründe und die Behandlung der Krankheit. Weitere Informationen gibt auch der Deutsche Allergie- und Asthmabund

Kartenvorverkauf:
Zeltverleih - Getränkevertrieb Bieber
Am Falltor 22, Poppenlauer
- während der Öffnungszeiten -
Telefon: 09733 9298

Online-Tickets/Weitere Infos:
www.festspiele-poppenlauer.de

Eintritt:
Vorverkauf/Onlinetickets: 12 €
Abendkasse: 14 €

Info/Abendkasse:
Telefon: 0162 3381334

Veranstaltungsort:
Freilichtbühne Poppenlauer
Kirchgasse 6

Einlass:
18.00 Uhr (Sa., 01.07., 19.30 Uhr)

FREILICHTBÜHNE POPPENLAUER

Schneewittchen, 7 Zwerge und ein Praktikant

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Schneewittchen, 7 Zwerge und ein Praktikant

Ein absurd-komisches Märchen

Was, wenn man ein Schloss besitzt und nicht weiß, was man damit machen soll?

Am besten, man spielt ein Märchen, das auf einem Schloss spielt.

Warum dabei die Wahl ausgerechnet auf Schneewittchen fällt, warum die 7 Zwerge keine Zwerge im herkömmlichen Sinne sind und wie dann noch ein Praktikant zum Helden dieser absurd-komischen Märchengeschichte wird, bei der nicht zuletzt ein Hofnarr eine bedeutende Rolle spielt, interessiert hoffentlich nicht nur junge, sondern auch alle junggebliebenen Besucher unseres Theaterstücks.

Die Gebrüder Grimm würden sicherlich auch das ein oder andere Mal schmunzeln, würden sie sehen können, was aus ihrem Märchen geworden ist.

Spieglein, Spieglein an der Wand...
Lassen Sie sich überraschen!

unter www.daab.de. Diese Selbsthilfeorganisation wird seit Jahren von den Verbänden der Gesetzlichen Krankenversicherung auf Bundesebene finanziell unterstützt.
Zur Selbsthilfeförderung durch die SVLFG gibt es weitere Informationen unter www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung.
Wie bei vielen anderen chronischen Erkrankungen können auch unter Asthma leidende Menschen etwas für die Linderung ihres Zustandes tun. Eine Frage, die sich viele Betroffene stellen, ist, ob Bewegung und Sport trotz Asthma möglich sind, weil körperliche Anstrengung bei vielen zu den Asthmaauslösern gehören. Daher denken viele Asthmatiker, sie müssten auf Sport verzichten. Eine gezielte Therapie kann jedoch Beschwerden beim Sport - an die eigene Fitness angepasst - vorbeugen. Dann können Sport und körperliche Aktivität zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit von Herz und Lunge beitragen, die Sauerstoffaufnahme verbessern und die Luftmenge vergrößern, die bei einem Atemzug ausgeatmet wird.

Auch 2023 deutlich höhere Renten in der Grünen Branche

Die Renten aus der Alterssicherung der Landwirte (AdL) und aus der landwirtschaftlichen Unfallversicherung steigen zum 1. Juli 2023 in Westdeutschland um 4,39 Prozent sowie in Ostdeutschland um 5,86 Prozent.
Wie in der gesetzlichen Rentenversicherung steigen die Renten auch in der Grünen Branche dieses Jahr wieder deutlich. Der allgemeine Rentenwert in der AdL sowie der Anpassungsfaktor für die vom Jahresarbeitsverdienst abhängigen Renten der Unfallversicherung verändern sich entsprechend dem Vomhundertsatz, um den sich die Renten der Deutschen Rentenversicherung erhöhen.
In der AdL steigt der allgemeine Rentenwert von 16,63 Euro auf 17,36 Euro (West) bzw. von 16,37 Euro auf 17,33 Euro (Ost). Die Renten in Ostdeutschland werden zum 1. Juli 2024 vollständig an das Niveau in Westdeutschland angepasst sein. Ab 1. Juli 2023 beträgt der Unterschied noch 0,2 Prozent. Alle Rentenbezieher werden durch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau schriftlich über die jeweilige Höhe ihrer Rentenanpassung informiert.

Bluthochdruck natürlich selber beeinflussen

Der Welt-Hypertonie-Tag am 17. Mai soll ein breites Bewusstsein für die Gefahren durch Bluthochdruck schaffen und über dessen Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung aufklären. Und das mit gutem Grund, denn laut Weltgesundheitsorganisation leiden über 1,5 Milliarden Menschen an zu hohem Blutdruck. Jährlich fordert die Erkrankung bis zu zehn Millionen - teilweise vermeidbarer - Todesfälle.

Alter, Geschlecht, Erbgut, Ernährung, Lebensstil und -bedingungen - alle diese Faktoren spielen bei der Entstehung von Bluthochdruck zusammen. Insbesondere Übergewicht oder Adipositas, hoher Alkoholkonsum, salzreiche Ernährung, Rauchen, wenig körperliche Aktivität sowie Angst und Stress führen dazu. Jeder kann also selbst dafür sorgen, durch einen gesunden Lebensstil das Risiko zu minimieren.

Bewegung und Ernährung

Nordic Walking, Fahrradfahren und gut dosiertes Krafttraining sind gut verträglich für Bluthochdruckpatienten. Nicht geeignet sind Sportarten, die eine Pressatmung verursachen wie Gewichtheben oder übertriebener Kraftsport.

Viel frisches Gemüse und naturbelassene Öle sind ideal für Bluthochdruckpatienten. Gemieden werden sollten dagegen Fertiggerichte, denn sie enthalten zu viel Kochsalz. Knapp 80 Prozent des gesamten Kochsalzkonsums werden durch Fertigprodukte aufgenommen. Besser ist es, das Essen mit Gewürzen und frischen Kräutern zu verfeinern.

SVLFG unterstützt

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert mit ihrem Bonusprogramm für gesundheitsbewusstes Verhalten die Teilnahme an verschiedenen Sport- und Entspannungskursen sowie an Kursen zur Stressbewältigung, gesunden Ernährung und zum Nichtrauchen. Hierbei wird ein Bonus in Form einer Geldprämie an jene gewährt, die regelmäßig qualitätsgesicherte Leistungen zur Primärprävention in Anspruch nehmen. Dies sind Präventionskurse, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert wurden und in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten von der SVLFG bezuschusst werden. Gefördert werden je Versicherten maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr. Die Kurse sind zu finden unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Weitere Informationen

Zum Thema Bluthochdruck informiert die Deutsche Hochdruckliga auf ihrer Internetseite www.hochdruckliga.de. Dies ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation, die seit Jahren von den Verbänden der Gesetzlichen Krankenversicherung auf Bundesebene finanziell unterstützt wird. Details zum Bonusprogramm und zur Selbsthilfeförderung stellt die SVLFG auf ihren folgenden Internetseiten bereit:
www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-lkk
www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung

Die "Thundorfer Nachrichten" erscheinen monatlich.
Druck: REVISTA e.K., 97424 Schweinfurt, Londonstr. 14b,
E-mail: post@revista.de
Verantwortlich für den amtl. Teil: Frau Bgm. Judith Dekant
Mit der Einsendung oder Überlassung von Textbeiträgen und Fotos übernimmt der Verfasser bzw. Einsender die Gewähr dafür, dass durch eine Veröffentlichung keine Urheberrechte verletzt werden und überträgt damit gleichzeitig das Recht zur Veröffentlichung an die Gemeinde und an den Verlag.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE307415338
Handelsregister: HRA 9740

Holz macht den Garten schöner

Naturnahe Gestaltung von Zaun und Hochbeet bis zur Terrasse

Vom Sichtschutz bis zum Terrassenbelag: Der nachwachsende Rohstoff Holz bietet für den Garten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten. Foto: djd/Kollaxo/Schickler

(djd). Für eine attraktive und natürliche Gartengestaltung ist Holz unverzichtbar. Schließlich lässt sich der nachwachsende Rohstoff vielseitig im Außenbereich verwenden, zum Beispiel als Sichtschutz, Grundstücksbegrenzung oder Sandkasten für die Kids. Auch zum Bau eines Hochbeets, als Terrassenbelag oder Sitzmöbel eignen sich Holz und Holzprodukte. Damit es dauerhaft den Witterungsbedingungen standhält, kommt es auf sachgemäße Konstruktion, geeignete Qualitäten und regelmäßige Pflege an.

Holzarten mit hoher Dauerhaftigkeit

Im Garten haben sich heimische Holzarten und Importhölzer, vor allem tropische Hölzer, etabliert. Darüber hinaus gibt es modifizierte Hölzer mit verbesserten Eigenschaften. Wichtig ist, sich bei der Auswahl über die Produkteigenschaften zu informieren. „Ein grober Indikator dafür sind die Dauerhaftigkeitsklassen. Tropische Holzarten wie Ipé oder Bangkirai, aber auch regionales Robinienholz zählen zu den Klassen 1 und 2", erklärt Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e. V.: „Etwas weniger dauerhaft, dafür kostengünstiger und ebenso empfehlenswert für den Außeneinsatz sind Lärche und Douglasie." Andere heimische Hölzer wie Kiefer und Esche können eingesetzt werden, wenn sie eine zusätzliche Behandlung oder Modifizierung erhalten haben, beispielsweise eine Kesseldruck-Imprägnierung oder Hitzebehandlung. Mögliche Bedenken zum Kauf von Tropenholz können relativiert werden, da der Import strengen Vorgaben unterliegt, erklärt Goebel: „Das kann nachhaltige Nutzung unterstützen und macht artenreiche und naturnahe Forstwirtschaft attraktiv." Holz aus nachhaltiger Tropenwaldbewirtschaftung trägt oft ein FSC- oder PEFC-Siegel. Unter www.holzvomfach.de gibt es weitere Informationen sowie Ansprech-

Hochbeete ermöglichen ein flexibles und rückenschonendes Gärtnern. Mit Bausätzen aus Holz ist das Beet schnell errichtet. Foto: djd/Kollaxo

partner im örtlichen Handel für eine individuelle Beratung.

Tipps für die Holzpflege
Egal ob Sichtschutz, Palisaden, Terrasse oder Gartenhäuschen: Holz im Außenbereich benötigt eine sachgemäße und regelmäßige Pflege. Unbehandelt wird es silbergrau, behält aber seine technischen Eigenschaften. Gartenmöbel, die nicht direkt der Witterung durch Regen oder Spritzwasser ausgesetzt sind, können mit einem Holzschutz-Öl gepflegt werden. Zäune, Spielgeräte und Pergolen, die direkt bewittert sind, können mit wasserabweisenden Anstrichen vor Schäden geschützt werden. Bei Pfosten, Zaunriegeln, Gartentoren und Latten ist direkter Erdkontakt des Materials zu vermeiden. Als Lösung gibt es dazu im Holzfachhandel verschiedene Pfostenträger aus Metall. Hochbeete werden an den Innenseiten mit einer Folie ausgekleidet und nicht direkt auf den Boden, sondern auf kleine Fundamente gesetzt.

Kreativ den Garten verschönern: Beim Gestalten mit Holz und Holzprodukten lassen sich eigene Ideen umsetzen, bis hin zum Sandkasten in Form eines Piratenschiffs. Foto: djd/Kollaxo

So wachsen Gartenträume hoch hinaus
Tipps zur Pflege und Bepflanzung von Hochbeeten

Hochbeete sorgen für frische Vitamine und würzige Kräuter frei Haus. Mit ein wenig Pflege gelingt die eigene Ernte garantiert. Foto: djd/Compo

(djd). Es gibt sie in unzähligen Größen und Ausführungen: Hochbeete finden fast überall Platz, selbst auf dem Balkon einer Stadtwohnung. Sie ermöglichen es, frisches Gemüse, Kräuter oder Obst heranzuziehen. Denn der Trend zur Selbstversorgung in Bioqualität hält ungebrochen an. Damit die Pflanzen während der Saison wachsen und gedeihen und eine reiche Ernte liefern, kommt es auf die richtige Pflege des Hochbeetes an.

Ältere Hochbeete wieder reaktivieren
Ein wesentlicher Vorteil neben dem bequemen, rückenschonenden Arbeiten liegt darin, dass sich Gartenbesitzer keine Gedanken um die Bodenbeschaffenheit machen müssen. Sie haben die Befüllung selbst in der Hand und können damit die Basis für eine hochwertige Ernte in Bioqualität legen. Allerdings sackt die Erde jedes Jahr um einige Zentimeter ab und muss entsprechend aufgefüllt werden. Zudem verliert sie von Jahr zu Jahr an Bodenaktivität. Helfen kann beispielsweise der Compo Bio Hochbeet-Aktivator. Bei der Neuanlage fördert er ein aktives Bodenleben, er wertet aber auch die Qualität bereits vorhandener Schichten wieder auf. Auf diese Weise können Hobbygärtner ein Hochbeet reaktivieren, dessen letzte Ernte bereits länger zurückliegt - ohne die Befüllung komplett erneuern zu müssen. Mit dem passenden Bio-Hochbeetschicht-System zur Erstbefüllung oder zum Auffüllen kann es anschließend direkt ans Bepflanzen gehen. Unter www.compo.de etwa finden sich dazu viele nützliche Tipps. Praktisch ist auch der interaktive Hochbeetrechner, mit dem sich direkt der Materialbedarf für den vierschichtigen Aufbau ermitteln lässt.

Eine Frage des persönlichen Geschmacks
Beim Bepflanzen des Hochbeetes entscheidet allein der persönliche Geschmack. Besonders gut geeignet sind dabei Pflanzen, die eher niedrig bleiben, kompakt wachsen oder herunterranken. Dazu gehören beispielsweise Erdbeeren, Salate, Buschbohnen, Karotten, Kohlrabi, Paprika, Gurken oder Erbsen. Für aromatische Genüsse und verlockende Gerüche sorgt ebenso ein kleines Kräuter-Hochbeet. Dazu sind beispielsweise mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Thymian, Oregano, Salbei und Lavendel sehr gut für ein sonniges Hochbeet geeignet, da sie alle recht wenig Nährstoffe brauchen und gut mit Trockenheit zurechtkommen. Auch die meisten Gemüsesorten bevorzugen ein sonniges Plätzchen mit viel Wärme und Licht. Im Idealfall steht das Hochbeet außerdem leicht windgeschützt oder ist überdacht. Denn viele der wärmeliebenden Gemüsearten wie Tomaten mögen sommerliche Regengüsse ganz und gar nicht. Ein weiteres Hochbeet lässt sich beispielsweise mit verschiedenen Beerenarten bepflanzen: Auf diese Weise ist über weite Teile des Sommers hinweg für frisches Naschobst gesorgt.

Bei der Bepflanzung des Hochbeetes entscheidet allein der persönliche Geschmack. Foto: djd/Compo

Fachwerk, Urknall und ein grüner Tag
Das kleine Thüringer Städtchen Schmalkalden kommt dieses Jahr ganz groß raus

(djd). Es gibt viele Gründe, für einen Wochenendausflug oder Kurzurlaub nicht immer die großen Metropolen anzusteuern, sondern eine der vielen zauberhaften Kleinstädte Deutschlands: idyllische Gässchen, lebendige Geschichte, regionale Kultur und oft ein tolles Umland. Und manchmal ist sogar richtig

etwas los: In Schmalkalden im Thüringer Wald etwa ist diesen Sommer ein ganzes Bundesland zu Gast – zum Thüringentag vom 9. bis 11. Juni. Dann lockt das Städtchen Besucher nicht nur mit seinen vielen wunderschönen Fachwerkbauten, dem prunkvollen Renaissance-Schloss Wilhelmsburg und der Viba Nougat-Welt mit ihren köstlichen Leckereien, sondern auch mit einem bunten Programm aus Ausstellungen, Events und bekannten Künstlern.

In Schmalkalden versteht man es zu feiern. Gut so, denn das Städtchen ist dieses Jahr Gastgeber des Thüringentags. Foto: djd/Schmalkalden/Sascha Bühner

Ein Fest für Land und Umwelt

Schlagerstar Andrea Berg wird am Thüringentag die Bühne rocken - ebenso wie ihr Kollege Ben Zucker. Foto: djd/Schmalkalden

Nachdem der ursprünglich geplante Termin im Jahr 2021 verschoben werden musste, laufen nun die Vorbereitungen auf Hochtouren. Unter dem Logo „Thüringens grüner Tag“ liegt der Fokus der Veranstaltung diesmal besonders stark auf der Umwelt – ohne Merchandising-Artikel aus Plastik, aber dafür mit vielen regionalen und saisonalen Speisen und Getränken, lokalen Vereinen und einer großen Landwirtschaftsshow. Natürlich kommt auf dem großen, bunten Volksfest bei aller CO2-Neutralität auch der Spaß nicht zu kurz: Es gibt einen großen Rummelplatz, viele Spiel- und Sportangebote, einen Sommerrodelwettbewerb, einen Mittelaltermarkt, Taschenlampenführungen im Schloss und jede Menge Livemusik. Als musikalische Highlights rocken die Schlagerstars Andrea Berg und Ben Zucker die große Bühne auf dem Viba-Gelände – unter www.schmalkalden.com gibt es Tickets und alle Infos.

Ein Reformator und seine Nierensteine

Wer in der Fachwerkstadt zu Gast ist, sollte außerdem die Gelegenheit nutzen, eine ganz besondere Ausstellung zu einem der berühmtesten Gäste der Stadt, Martin Luther, zu besuchen. „Urknall Luther“ in der Wilhelmsburg beleuchtet die Vorgeschichte seiner Werke, denn vor seiner berühmten Bibelübersetzung gab es schon 18 andere deutsche Bibeldrucke. Wieso ausgerechnet Luthers Übersetzung zum Erfolgsmodell wurde und wie er dem Volk dabei „aufs Maul“ geschaut hat, wird hier unterhaltsam dargestellt. Fun-Fact: Der schöne Thüringer Wald, der rund um Schmalkalden zum Wandern einlädt, hatte für den Reformator eine besonders heilsame Wirkung: Während der Abreise vom Treffen des Schmalkaldischen Bundes lösten sich auf den holprigen Wegen seine Nierensteine und seine schmerzhaften Koliken hatten endlich ein Ende.

Der Beiname „Fachwerkstadt“ kommt nicht von ungefähr: 80 Prozent der Schmalkaldener Altstadt-Häuser sind in der traditionellen Bauweise errichtet. Foto: djd/Schmalkalden/Nina Herold

Gefüllte Süßkartoffel mit Sauerkraut

Zutaten für 2 Personen:
2 Süßkartoffeln, 200 g Mildessa BIO Sauerkraut, 150 g gekochte Kichererbsen, 1 Pastinake, 1 lila Möhre (mit jeder anderen Möhre schmeckt es genauso lecker), 2 Stangen Frühlingszwiebeln, 100 g Cashewkerne, 100 g Naturjoghurt, 100 g Quark, 5 EL Rapsöl, 1/2 TL Paprikapulver, Meersalz

Zubereitung:
Den Backofen auf 180 °C Ober- und Unterhitze vorheizen und Backpapier auf ein Backblech legen. Frühlingszwiebeln waschen, Karotte und Pastinake schälen. Kichererbsen abspülen und in einem Sieb abtropfen lassen. Pastinake in Würfel schneiden und die Frühlingszwiebeln in Ringe. Danach mit dem Sparschäler die Möhre der Länge nach in breite Streifen schneiden. Süßkartoffeln gründlich waschen und mehrfach mit einem Spieß oder Messer einstechen, damit später im Ofen der Dampf entweichen kann. Knollen auf dem Blech platzieren und je nach Größe 35 - 45 Minuten lang backen, bis sie weich sind. Die Süßkartoffeln nach dem Backen längs einschneiden (nicht komplett zerschneiden) und mit etwas Salz würzen.

Für die Füllung:
Etwas Rapsöl in eine große Pfanne geben und die Pastinakenwürfel, Kichererbsen und Cashewkerne von allen Seiten goldbraun anbraten. Anschließend das Mildessa Bio-Sauerkraut hinzufügen. Mit Paprikapulver würzen.

Joghurt-Quark-Dip:
Joghurt und Quark zu gleichen Teilen miteinander vermengen und mit etwas Salz würzen.
Die gebackenen Süßkartoffel-Hälften auf den Tellern anrichten. Sauerkraut, Gemüse und Cashewkerne darauf verteilen und mit geschnittenen Frühlingszwiebeln und lila Möhrenstreifen garnieren. Den Joghurt-Quark-Dip dazu servieren. (djd-k)
Foto: djd-k/Hengstenberg